

Pressemitteilung

lexoffice

lexoffice schickt den Pendelordner in Rente

Digitale Lösungen sorgen für effizientere Zusammenarbeit zwischen Steuerberater und Mandanten

Freiburg, 07.06.2016 – Die Digitalisierung verändert den Arbeitsalltag rasant. Auch Steuerkanzleien verabschieden sich schrittweise von jahrzehntelangen Praktiken und nutzen die Chancen der Effizienzsteigerung durch Digitalisierung. Online-Unternehmenslösungen wie lexoffice von Lexware begleiten dabei Mandanten und Steuerberater und eröffnen neue Formen der Zusammenarbeit.

„Er hat sich jahrzehntelang bewährt, entwickelt sich aber zum Auslaufmodell: der Pendelordner.“, erläutert lexoffice in seiner neuesten Werbekampagne. Doch wozu eine funktionierende Arbeitsweise in den „Ruhestand“ schicken? „Die Digitalisierung bedeutet vor allem Zeitersparnis“, so [Raoul Riedlinger](#), Präsident der Bundessteuerberaterkammer. Genau hier setzt lexoffice an: In der Basisversion ist lexoffice ein einfaches Rechnungsprogramm, mit dem Mandanten Angebote und Rechnungen schreiben und Belege erfassen. Statt wie bisher alle Unterlagen in einem Pendelordner hin- und herzuschicken, werden die Belege vorkontiert in die Kanzleisoftware des Steuerberaters übertragen. Einfach per Mausclick, z.B. per DATEVconnect online. Das steigert die Effizienz auf beiden Seiten.

lexoffice bietet neue Beratungsansätze

Darüber hinaus eröffnet die Digitalisierung ganz neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit. So können lexoffice Kunden ihren Steuerberatern einen direkten Zugriff auf ihr lexoffice Konto einrichten. Die Beratung erfolgt somit proaktiv durch den Steuerberater, immer auf Basis tagesaktueller Geschäftsdaten.

Damit Digitalisierung erfolgreich ist, muss sie einen echten Mehrwert erzeugen, erklärte EU-Kommissar für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft [Günther Oettinger](#) Anfang Mai auf der re:publica. Das zeigt auch die Zusammenarbeit zwischen Mandant und Steuerberater mit lexoffice. Auf der einen Seite ersetzt der digitale Austausch ineffiziente Prozesse und schafft zugleich zeitliche Freiräume für die Kernkompetenz der Steuerberater: die persönliche, intensive Beratung der Mandanten.

„Die Digitalisierung betrifft die komplette Prozesskette der Buchführung: Rechnungen, die per Onlinebanking beglichen werden, elektronische Belege, die Datenübergabe an den Steuerberater und der digitale Austausch mit dem Finanzamt.“, so Patrick Nassall, Marketing Manager bei Haufe-Lexware. „Wir bei lexoffice unterstützen Mandanten und Steuerberater mit effizienten Lösungen dabei, den Wandel mit zu gehen.“

Kostenlose Demoversion für Steuerberater

lexoffice ist in drei Versionen ab 6,90€ pro Monat zzgl. MwSt. erhältlich. Steuerberater können sich auf www.lexoffice.de/steuerberater für eine kostenlose Demoversion anmelden und testen, ob sie lexoffice ihren Mandanten weiterempfehlen würden.

Pressekontakt:**Haufe-Lexware GmbH & Co. KG**

Hille Kück
Pressecenter
Munzinger Str. 9, 79111 Freiburg

Tel: 0761 898-3184
Fax: 0761 898-99-3184
E-Mail: presselexware@haufe-lexware.com
URL: <http://www.lexoffice.de/presse/>

PR von Harsdorf GmbH

Elke von Harsdorf
Rindermarkt 7
80331 München

Tel: 089-189 087 333
Fax: 089-189 087 339
E-Mail: evh@pr-vonharsdorf.de

Über Lexware

Mit den Produkten von Lexware, einer Marke der Haufe Gruppe, bringen Anwender ihre geschäftlichen und privaten Finanzen in Ordnung. Von der Buchhaltung über Warenwirtschaft bis zu den Steuern. Die Lösungen sind übersichtlich und einfach und können nahezu ohne Vorkenntnisse eingesetzt werden. Lexware bietet eine Rundum-Absicherung mit innovativer Software, umfassende Online-Services, Branchen-Wissen und Business-Netzwerken. Über eine Million Nutzer arbeiten mit Deutschlands führenden Business-Komplett-Lösungen für Selbstständige, Freiberufler und Unternehmen bis 50 Mitarbeiter. Weitere Informationen unter: www.lexware.de